

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 79 (1992)
Heft: 9: Sprachsituation - Sprachwandel - Sprachfähigkeiten (2)

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Uffer, Leza M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieses Heft der «schweizer schule» bringt – wie angekündigt – den zweiten Teil der Beiträge zum Thema «Sprachsituation – Sprachwandel – Sprachfähigkeiten».

Die beiden Hauptbeiträge von Markus Nussbaumer und Peter Sieber und von Cornelia Hanser geben einen ersten Einblick in die Ergebnisse des Nationalfonds-Forschungsprojektes «Muttersprachliche Fähigkeiten von Maturanden und Studierenden in der Deutschschweiz».

Das hier ermittelte aktuelle Bild des Umgangs mit der Sprache zeigt, dass der pauschale Vorwurf, die junge Generation beherrsche die Sprache nicht, völlig daneben geht. Gleichwohl ist gezielte Sprachförderung in den Schulen und auch an den Hochschulen (weiterhin) vonnöten. Die differenzierten Schlussfolgerungen zeigen die Richtung an...

Der Zufall will es, dass wir in diesem Heft auch eine Darstellung der Vorschläge zur Rechtschreibreform bringen können. Diese wurden von internationalen Expertengruppen zuhanden der in den drei Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz zuständigen Regierungen erarbeitet, die jetzt entscheiden müssen. Horst Sitta – zusammen mit Peter Gallmann Autor dieses Beitrages – hat seinerzeit in Heft 4/88 der «schweizer schule» eine Zwischenbilanz der Orthographiereformbemühungen gegeben, die (vergleichend) nachzulesen sich lohnt.

Leza M. Uffer

schweizer schule

79. Jahrgang Nr. 9
14. September 1992

STICHWORT

Joe Brunner:
Die dänische Nachschule 2

SPRACHSITUATION – SPRACHWANDEL – SPRACHFÄHIGKEITEN

Markus Nussbaumer/Peter Sieber:
**Wie steht es um die Sprachfähigkeiten der
MaturandInnen und StudienanfängerInnen?** 3

Cornelia Hanser:
**«Man versteht doch, was gemeint ist!»
oder: Schreiben im naturwissenschaftlichen
Unterricht** 15

Ursula Renz:
Hommage an den Literaturunterricht 23

RECHTSCHREIBREFORM

Peter Gallmann/Horst Sitta:
Orthographiereform – ja bitte 24

RUBRIKEN

Bücher 33

Schulszene Schweiz 35

Blickpunkt Kantone 37

Anschlagbrett 41

SCHLUSSPUNKT

Andreas Grosz:
Die Hochzeit des Lehrers 44

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren**
sowie die **Vorschau auf Heft 10/92** finden sich
auf der 3. Umschlagseite